

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Finanzausschusses (Sondersitzung) vom 26.08.2020 (mit nichtöffentlichem Teil)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:12 Uhr

Anwesenheit: Soll: 9 Mitglieder des Finanzausschusses
Ist: 9 Mitglieder des Finanzausschusses

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung

Die 11. Sitzung des Finanzausschusses (Sondersitzung) wird durch **Ratsfrau Muth**, Vorsitzende des Finanzausschusses, eröffnet.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Ratsfrau Muth stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Die Anwesenheit wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Finanzausschusses vom 19.08.2020

Die Niederschrift der 10. Sitzung des Finanzausschusses haben noch nicht alle Mitglieder des Finanzausschusses zur Kenntnis genommen. Über die Bestätigung der Niederschrift wird daher auf der nächsten Sitzung entschieden.

4. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsfrau Dr. Kuhk bezieht sich auf die Ergänzung zur Information über den Stand der Bewilligung und Auszahlung von Mitteln an Vereine und Verbände und bittet darum, für den Bereich Wohlfahrtspflege eine Übersicht über die geplanten Zuschüsse an Vereine und Verbände nachzureichen, die noch nicht beantragt bzw. ausgezahlt wurden (Anlage 1).

5. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsfrau Muth schlägt vor, TOP 2 – VII/367 „Erhöhung der Sicherheit durch Verstärkung der Präsenz des Ordnungsamtes im Stadtgebiet“ sowie TOP 4 – FA VII/9 „Beschaffung (Lieferung, Montage und Einrichtung) von zwei stationären Verkehrsüberwachungsanlagen für das Ordnungsamt der Stadt Neubrandenburg- Neustrelitzer Str. – B 192 Neuendorfer Str./Seestr.“ (NICHTÖFFENTLICH) von der Tagesordnung zu nehmen, da über diese Vorlagen bereits in der Sitzung vom 19.08.2020 abgestimmt wurde.

Ratsfrau Dr. Kuhk, Ratsfrau Muth und Ratsherr Kowalick zeigen Mitwirkungsverbot für TOP 7 an.

Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

9 Dafürstimmen

6. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

TOP 1	VII/321	Informationsvorlage Beteiligungsbericht der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 2018
-------	----------------	--

Herr Bachmann hält eine Präsentation über die wesentlichen Angaben aus dem Beteiligungsbericht. **Ratsfrau Muth** bekundet Interesse an den Berichten und findet diese nützlich, um den Bürgern die Situation der Stadt zu erklären. **Herr Bachmann** weist darauf hin, dass der Beteiligungsbericht auch öffentlich zugänglich für jeden im Internet zu finden ist.

TOP 3	VII/368	Erhöhung der Sicherheit in der Innenstadt durch präventive Projektarbeit im Bereich des Friedländer Tores
-------	----------------	---

Herr Schmiedel erklärt, dass im Hauptausschuss neue Erkenntnisse zur Vorlage vorgelegt werden. Ansinnen der Vorlage sei es, zusammen mit den Stadtvertretern eine Lösung für den Standort zu finden. Die Vorlage stelle dabei einen Auftrag an die Verwaltung dar, Projekte zu entwickeln.

Prof. Dr. Northoff sieht eine Einigkeit darin, Prävention auszubauen, und hat nichts gegen diesen Ansatz. Er sieht jedoch das ernsthafte Problem im Bereich Jugendarbeit. In dem Zusammenhang sei auch die Schaffung von Stellen im Ordnungsamt allein für ordnungsrechtliche Aufgaben problematisch. Er schlägt vor, dass die Hälfte der neu einzustellenden Ordnungsamtsmitarbeiter aus Sozialarbeiter bestehen sollte. Die Fachaufsicht über diese sollte zusätzlich mit einem kompetent ausgebildeten Sozialarbeiter besetzt sein. **Ratsfrau Muth** weist darauf hin, dass es bei dieser Vorlage nicht um die neu einzustellenden Ordnungsmitarbeiter geht, und empfiehlt zur Vorlage VII/367 einen entsprechenden Änderungsantrag einzureichen.

Ratsfrau Dr. Kuhk weist auf die Ergebnisse der Studie zum Sicherheitsempfinden der Neubrandenburger hin, wonach die Bürger mehr Ordnung und Sicherheit wollen. Daher seien die neuen Stellen beim Ordnungsamt aus Sicht der CDU nur für ordnungsrechtliche Belange einzusetzen. Dennoch steht es den Stadtvertretern frei im Stellenplan 2021 Stellen für Jugendsozialarbeiter einzustellen. Man werde sich gemeinsam dafür einsetzen. Bei der CDU steht die Kinder- und Jugendarbeit an erster Stelle.

Ratsherr Lange kritisiert die andauernde Diskussion, ohne was zu machen. Er schlägt stattdessen konkret vor, andere Sitzmöglichkeiten für die Jugendlichen zu schaffen. Grundsätzlich müsse man kurzfristige Lösungen finden. Als Beispiel nennt er sogenannte Holzhütten. Er ist dafür die Vorlage in die Fachausschüsse zurück zu verweisen und professionelle Hilfe von fest angestellten Personen hinzuziehen.

Prof. Dr. Freigang befürwortet es, die Themen nicht zu trennen.

Ratsfrau Dörnbrack sieht in beiden unterschiedliche Themen und mahnt die Interessen von verschiedenen Bevölkerungsgruppen nicht gegeneinander auszuspielen. Sie weist darauf hin, dass zurzeit wenig für die Zielgruppe der jungen Menschen getan wird, und dass Jugendsozialarbeiter nur für manche hilfreich sind. Ein Großteil der Jugendlichen benötigt einfach einen Platz für sich. Man sollte das Thema insgesamt betrachten. Dies kann nicht nur über die Schaffung von Stellen im Bereich der Jugendsozialarbeit erfolgen, sondern es muss auch ein Plan für Angebote an Jugendliche erarbeitet werden.

Ratsherr Prof. Dr. Northoff sieht in Sozialarbeitern die besten Lobbyisten für die Jugendlichen.

Ratsherr Lange erklärt, dass er nicht gegen Kontrollen ist, jedoch eine Verbundstrategie aus Prävention und Repression erwartet.

Ratsfrau Dörnbrack sieht in den Jugendlichen selbst die besten Lobbyisten für sich. Sie fasst zusammen, dass Konsens besteht, dass etwas gegen die Probleme gemacht werden soll, das Wie jedoch noch zu klären ist.

Ratsfrau Muth hält dies für ein komplexes Thema und die Vorlage in Anbetracht dessen für zu eng gestrickt.

8 Gegenstimmen
1 Enthaltung

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit wird die Sitzung geschlossen.

gez. Ratsfrau Muth
Vorsitzende des Finanzausschusses

gez. Stefanie Karberg
Protokollantin